



Was macht eigentlich der Klimaschutz in Böblingen?

Die CO₂-Emissionen steigen global weltweit und sorgen für eine Verschärfung des Klimawandels. Jede/r Einzelne und jede Kommune tragen Verantwortung, den Ausstoß zu verringern. Seit März 2012 liegt der Stadt ein Klimaschutzkonzept vor. Die Grünen fordern, dass es zügig umgesetzt wird.



Im Kyoto-Protokoll aus dem Jahr 1997 wurden erstmals Ziele zum Klimaschutz weltweit festgelegt, weil die Folgen der globalen Erwärmung insbesondere für unsere Kinder unbezahlbar werden: Unwetter, Zerstörung von Lebensraum, Flüchtlingsströme. Es wurden im Vergleich zu 1990 Grenzen für den CO₂-Ausstoß in den Indus-

trie- und Schwellenländern festgelegt.

Das Diagramm zeigt, dass in Deutschland die CO₂-Emissionen bis 2009 deutlich vermindert wurden. Seit 2010 steigen sie jedoch wieder an. Gründe sind z.B. zunehmender Verkehr (Auto, Lkw, Flugzeug) und neue Kohlekraftwerke. Damit wir aber das Ziel für 2020 (750 Mio. Tonnen) erreichen, dürfen wir nicht nachlassen. Jede/r von uns, aber auch wir als Kommune müssen dazu einen Beitrag leisten.

2008 wurden in Böblingen 0,435 Mio. Tonnen CO₂ (ohne Verkehr) ausgestoßen. Diese Zahl stammt aus dem Klimaschutzkonzept, das der Stadt seit März 2012 vorliegt. Hier wurden weitreichende Klimaschutzziele und Maßnahmen für Böblingen erarbeitet. Im kürzlich vorgestellten Energiebericht 2013 zu den städtischen Liegenschaften (Turnhallen, Schulen,



Dr. Stefan Belz, Stadtrat für Böblingen

Ämter, Beleuchtung usw.) wurde ersichtlich, dass der Verbrauch von Strom und Wärme (und folglich der CO₂-Ausstoß) seit vielen Jahren stagniert. Sicherlich ist das ein kleiner Erfolg, wenn man weiß, dass gleichzeitig die Anzahl der Liegenschaften zugenommen hat. Der große Wurf ist es aber nicht.

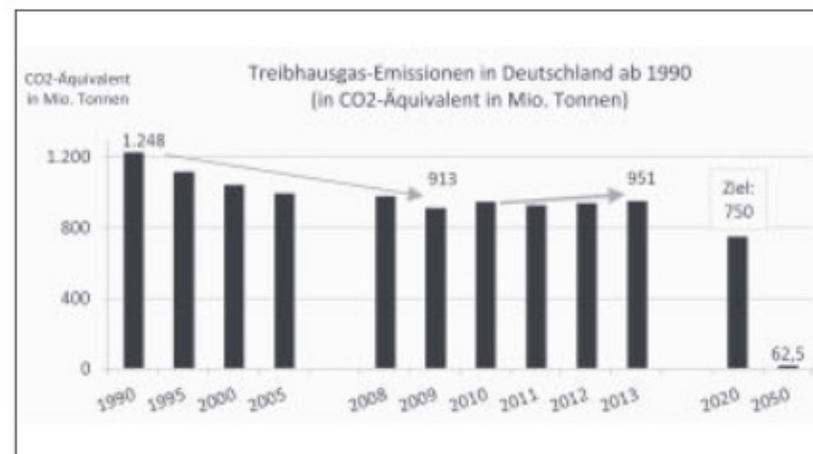
Um das Ziel zu erreichen, den CO₂-Ausstoß bis 2020

auf 0,309 Mio. Tonnen zu verringern und dafür notwendige Maßnahmen umzusetzen, soll die Stadt eine/n Klimaschutzbeauftragte/n einstellen. Die Grünen fordern, diese Stelle bis März 2015 zu genehmigen, um sich Bundeszuschüsse zu sichern. Dabei ist es offensichtlich, dass sich energetische Sanierungen lohnen. Jeder investierte Euro zahlt sich bereits in wenigen Jahren mehrfach aus. Für mich geht Klimaschutz weiter. Böblingen benö-

tigt im Bereich Verkehr ein intelligentes Konzept, das dem ÖPNV, dem Radverkehr, der Stauvermeidung und E-Mobilität besondere Beachtung schenkt. Gleichzeitig werden Verkehrslärm und Schadstoffbelastung vermindert.

Beim Klimaschutz gewinnen wir alle!

Dr. Stefan Belz
Bündnis 90/Die Grünen



CO₂-Ausstoß in Deutschland (Quelle: Statista 2014)